



Newsletter



Daniel Hagemeier

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Mai 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der Osterpause ist der Landtag Nordrhein-Westfalen wieder in die parlamentarische Arbeit gestartet. In der ersten Plenarwoche habe ich erneut für unsere CDU-Fraktion gesprochen: Nämlich zur Zukunft des Gehörlosengeldes, einem Thema, das mir als Beauftragtem für Menschen mit Behinderung besonders am Herzen liegt.

Gleichzeitig erlebt auch unser Land eine politische Zäsur: Mit Friedrich Merz als Bundeskanzler hat sich eine neue Bundesregierung konstituiert. Die demokratische Mitte ist jetzt gefordert, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und unser Land sicher, handlungsfähig und zukunftsfest aufzustellen. Dazu braucht es auch eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern.

Nordrhein-Westfalen geht dabei voran – etwa mit dem Einstieg in die kommunale Altschuldenlösung. Jetzt ist auch der Bund gefragt, seine Zusagen einzuhalten und gemeinsam mit den Ländern die Handlungsfähigkeit unserer Städte und Gemeinden dauerhaft zu sichern.

Neben der Arbeit im Landtag bin ich auch im Kreis Warendorf weiter im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Vereinen und Initiativen. Ein besonderer Moment war der Festakt zu 1250 Jahren Westfalen in Paderborn, bei dem ich unserem Bundespräsidenten persönlich begegnen durfte.

Mit diesem Newsletter möchte ich Sie wieder über meine Arbeit informieren – im Landtag wie im Wahlkreis. Wenn Sie mögen, folgen Sie mir auch gern auf meinen Social-Media-Kanälen, um aktuelle Einblicke zu erhalten. Ich freue mich auf Sie!

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Herzlichst
Ihr Daniel Hagemeier MdL

Lernen Sie meine Arbeit für den Kreis Warendorf und mich noch besser kennen:

Folgen Sie mir auch in den sozialen Medien!



[Facebook](#)



[Instagram](#)



Leistungsnachweis der Feuerwehr im Kreis Warendorf

Einen Löschangriff aufbauen, Knoten und Stiche demonstrieren, die Herz-Lungen- Wiederbelebung vorführen, einen Staffel-Hindernislauf in voller Schutzausrüstung bewältigen und Feuerwehr-Fachfragen

richtig beantworten: Auf die rund 800 Teilnehmer des Leistungsnachweises warteten am Samstag anspruchsvolle Aufgaben.

Daniel Hagemeier MdL war mit weiteren Gästen aus dem gesamten Kreisgebiet vor Ort und hat dabei gerne zugeschaut, wie die über 70 Leistungsnachweis-Gruppen der heimischen Feuerwehren ihr Können und Wissen unter Beweis gestellt haben.

[ZUM ARTIKEL](#)



1250 Jahre Westfalen– Festakt im Hohen Dom zu Paderborn

Ein ganz besonderer Moment im Jubiläumsjahr: Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) lud zum Festakt in den Hohen Dom zu Paderborn ein. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst und Paderborns Bürgermeister Michael Dreier würdigten in ihren

Grußworten die Bedeutung Westfalens in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Das Schlusswort sprach Dr. Udo Markus Bentz, Erzbischof von Paderborn.

[ZUM ARTIKEL](#)



Europatag an der Lohburg

Als besonderen Gast am Gymnasium Johanneum konnte Schulleiterin Dr. Anja Stiglic am Europatag die NRW-Schulministerin Dorothee Feller begrüßen. Sie sprach mit Schülerinnen und Schülern *über Demokratie, Vielfalt und europäische Werte.*

Als zertifizierte Europaschule lebt die Lohburg diese Werte täglich – sei es im Austausch mit Frankreich, kreativen Projekten oder den "Europäischen Winterspielen".

[ZUM ARTIKEL](#)



Karl-Josef Laumann zu Besuch bei der Senioren Union

Über 100 Mitglieder folgten der Einladung der Kreisvorsitzenden Ursula Puke auf den Hof Lohmann der Freckenhorster Werkstätten, so auch Daniel Hagemeier MdL. Bei Kaffee und Kuchen und einer Besichtigung des Hofes Lohmann stand der politische Austausch im

Mittelpunkt – ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Minister Karl-Josef Laumann, der in seinem Vortrag eindrucksvoll die Bedeutung „*Wirtschaftlicher Stabilität – unser Fundament für soziale Sicherheit und starke Gemeinschaft*“ herausstellte.

Herzlichen Dank an alle Gäste für den engagierten Austausch, einen gelungenen Nachmittag sowie für die Einladung.

[ZUM ARTIKEL](#)



Jahreshauptversammlung Kreisjägerschaft Warendorf e. V.

„Menschen, die etwas illegales im Sinn haben, machen nicht erst eine Jägerprüfung, um dann legal an Waffen zu kommen“, ist Herbert Reul überzeugt. Der NRW-Innenminister war am Mittwochabend Ehrengast bei der

Mitgliederversammlung der Kreisjägerschaft in der Everswinkeler Festhalle und warnte davor, nach Straftaten mit Waffen immer reflexhaft nach einem schärferen Waffenrecht zu rufen: „Die Politik ist gut beraten, Kriminalität zu bekämpfen und nicht Legalwaffenbesitzer.“ Seinen Vortrag nutzte unser CDU-Innenminister auch, um für Engagement für Demokratie und Rechtsstaat zu werben und bat die Jägerschaft um Unterstützung: „Mir müssen das Vertrauen in den Staat zurückgewinnen. Meckern wir nur oder sorgen wir für positive Meinungsmache“, warb er für letzteres.

[ZUM ARTIKEL](#)



Gespräch mit Bürgermeisterin Karin Rodeheger

Die Finanzierung der kommunalen Familie ist dringend reformbedürftig: Davon zeigte sich Oeldes Bürgermeisterin Karin Rodeheger jetzt im Gespräch mit dem heimischen Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeier (CDU) überzeugt. „Die grundsätzliche Unterfinanzierung ist das Problem.“ Lediglich durch veränderte haushaltsrechtliche Regelungen werde verhindert, dass der weit überwiegende Teil der 396 NRW-Kommunen in die Haushaltssicherung rutsche.

Beim Gespräch im Oelder Rathaus, an dem neben Daniel Hagemeier auch der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Christoffer Siebert sowie die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Andrea Geiger teilnahmen, präsentierte Rodeheger auch einen möglichen Lösungsansatz: Bekämen Städte und Gemeinden mehr Eigenverantwortung im Umgang mit Finanzmitteln, würden Verwaltungsaufwand, Dokumentations- und Prüfpflichten in zahlreichen Verwaltungen deutlich reduziert und entsprechende Ressourcen frei.

[ZUM ARTIKEL](#)



Westbeverner Frühlingsfest

Über 300 Jahre Geschichte, aber immer noch quicklebendig: Die Frühjahrskirmes und das vom Westbeverner Krink veranstaltete Frühlingsfest begeisterte am Wochenende jung und alt gleichermaßen. Schön zu sehen, wie das Engagement vieler Vereine, Gruppen, Firmen und Einzelpersonen in guter Zusammenarbeit mit der Stadt Telgte das Dorf beleben und die Traditionskirmes immer wieder mit neuen Ideen bereichern – sei es Familientrödelmarkt, Oldtimerschau oder Kunstausstellung.

[ZUM ARTIKEL](#)



50 Jahre Freibad Stromberg – Ein Grund zum Feiern!

Seit einem halben Jahrhundert ist das Freibad Gaßbachtal in Stromberg ein Ort für den Schwimmsport, der Begegnung, Erholung und Lebensfreude. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein Moment des Dankes. „Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein Gaßbachtal Stromberg e. V., der das Freibad seit 2006 betreibt und so durch seinen

unermüdlicher Einsatz und ehrenamtliches Engagement den Erhalt und die Weiterentwicklung des Bades maßgeblich möglich gemacht hat,“ so Daniel Hagemeyer MdL.

[ZUM ARTIKEL](#)



SMART CAMP am TMG Oelde

Diese Schirmherrschaft war Daniel Hagemeyer MdL ein besonderes Anliegen: Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler des elften Jahrgangs haben sich jetzt am Thomas-Morus-Gymnasium in Oelde im Rahmen des Projektes „SMART CAMP – Create & play responsibly“ zwei Tage lang intensiv mit der digitalen Welt auseinandergesetzt. Statt Mathe und Englisch standen wichtige Fragen rund um Gaming und Gambling auf dem Stundenplan: Was bedeutet verantwortungsvoller Umgang mit Gaming und Glücksspiel? Wie schütze ich meine Daten? Achte ich ausreichend auf

Copyrights? Und woran erkenne ich unseriöse Anbieter

[ZUM ARTIKEL](#)



Von Finanzen bis zum Fahrradweg

Daniel Hagemeier MdL im Gespräch mit dem Ennigerloher Bürgermeister Berthold Lülff

Zum letzten Mal kamen der CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeier und der Ennigerloher Bürgermeister Berthold Lülff jetzt zum jährlichen Austausch zusammen. Der Grund: Lülff tritt bei der Kommunalwahl im Herbst nicht mehr an. Neben einem herzlichen Dank für eine achtjährige gute und immer faire Zusammenarbeit ging es bei dem

Gespräch, an dem auch der stellvertretende Bürgermeister Michael Topmöller sowie der CDU-Fraktionsvorsitzende Georg Aufderheide teilnahmen, um die aktuellen kommunalpolitischen Schwerpunktthemen in Ennigerloh, allen voran die Gemeindefinanzen.

[ZUM ARTIKEL](#)



Finanzen, Bürokratie und Windkraft

Daniel Hagemeier MdL im Gespräch mit dem Sassenberger Bürgermeister Josef Uphoff

Der Sassenberger Haushalt 2025 ist unter Dach und Fach. Dennoch blickt Bürgermeister Josef Uphoff mit Sorgen in die Zukunft. „Die Kosten explodieren regelrecht“, sagte er im Gespräch mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeier. „Dem werden wir auf Dauer nur begegnen können, wenn die Mittelzuweisungen des Bundes und des Landes künftig sowohl dem konsumtiven Mehrbedarf als auch den gestiegenen Investitionskosten gerecht werden würden.“

[ZUM ARTIKEL](#)



Beelen wünscht sich mehr Unterstützung

Kommunale Finanzen unter Druck: Daniel Hagemeier MdL im Austausch mit Bürgermeister Rolf Mestekemper

Der Gemeinde Beelen geht es derzeit wie allen Kommunen im Land NRW: Die Finanzlage ist alles andere als rosig. „Im Augenblick können wir ein Haushaltssicherungskonzept zwar noch durch den Verkauf von Baugrundstücken abwenden – aber in der Zukunft wird der Haushaltsausgleich eine Herausforderung.“ So schätzte Beelens Bürgermeister Rolf Mestekemper im Gespräch mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeier und dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Robert Strübbe die Lage ein.

[ZUM ARTIKEL](#)

Bitte leiten Sie meinen Newsletter per Mail an Interessierte weiter,

oder Newsletter Neuanmeldung unter: [- NEWSLETTER ABONNIEREN -](#)

Mehr Gerechtigkeit im Gesundheitswesen – Frauengesundheit und geschlechtergerechte Medizin weiter vorantreiben

Antrag von CDU und Grünen:

Frauen und Männer unterscheiden sich in Gesundheit und Krankheit – das ist wissenschaftlich belegt. Biologische und soziale Unterschiede beeinflussen nicht nur, welche Krankheiten häufiger auftreten, sondern auch, wie sie diagnostiziert und behandelt werden. So haben Frauen bis zu den Wechseljahren ein aktiveres Immunsystem, leben durchschnittlich länger, ernähren sich gesünder und nutzen häufiger Präventionsangebote. Gleichzeitig sind sie in medizinischen Studien unterrepräsentiert, was zu Wissenslücken bei geschlechtsspezifischer Diagnostik und Therapie führt – ein Umstand, der als „Gender Health Gap“ bekannt ist. Krankheiten, die überwiegend Frauen betreffen – wie z. B. Endometriose – sind oft weniger erforscht. Hinzu kommt: Gewalt ist ein erhebliches Gesundheitsrisiko für Frauen, insbesondere für Mädchen und Frauen mit Behinderungen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Hürdenfrei über die Grenze – Erleichterter Grenzverkehr mit Pferden zwischen NRW und den Benelux-Staaten

Antrag von CDU und Grünen:

Die EU-Verordnung 2016/429 schreibt für den grenzüberschreitenden Verkehr mit Tieren grundsätzlich ein amtstierärztliches Gesundheitszeugnis vor. Ziel ist der Schutz vor Tierseuchen, die auf Tiere oder Menschen übertragbar sein können. Das digitale System TRACES-NT dient dabei der Nachverfolgbarkeit und erhöhten Reaktionsfähigkeit im Seuchenfall.

In Nordrhein-Westfalen leben rund 200.000 Pferde – damit ist das Land eine zentrale Pferderegion. Reitaktivitäten wie Turniere, Wanderritte oder Tierarztbesuche führen regelmäßig auch über die Grenze in die Benelux-Staaten. Für jede einzelne Fahrt ist derzeit ein kostenpflichtiges TRACES-Zertifikat notwendig, das zudem zeitlich auf etwa zehn Tage befristet ist. Diese Regelung stellt vor allem für Freizeitreiterinnen und -reiter sowie kleinere Reitbetriebe eine erhebliche Belastung dar – finanziell wie organisatorisch. Auch die Veterinärbehörden sind durch den hohen Aufwand gefordert.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW bringt Künstliche Intelligenz in die Steuerveranlagung: Schneller, effizienter, verantwortungsvoll

Nordrhein-Westfalen übernimmt erneut bundesweit eine Vorreiterrolle – diesmal bei der Digitalisierung der Steuerverwaltung. Ab Mai 2025 wird in vier Pilotfinanzämtern erstmals ein KI-gestütztes Modul zur Bearbeitung von Steuererklärungen eingesetzt. Ziel ist eine effizientere, schnellere und treffsicherere Bearbeitung – zum Vorteil für Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für die Beschäftigten in den Finanzämtern. Das neue System ergänzt das bestehende Risikomanagement und erkennt automatisiert Muster in einfachen, gut nachvollziehbaren Steuerfällen. Diese werden dann automatisiert bearbeitet – etwa bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Kapitalerträgen oder haushaltsnahen Dienstleistungen. Dadurch erhalten Steuerpflichtige schneller ihren Bescheid, während Mitarbeitende in den Finanzämtern entlastet werden und sich stärker auf komplexe Fälle konzentrieren können.

[ZUM ARTIKEL](#)

Opferschutzportal NRW in neuem Gewand: Schnellere Hilfe, bessere Orientierung, mehr Sicherheit

Nordrhein-Westfalen macht ernst mit digitalem Opferschutz: Das überarbeitete Opferschutzportal NRW ist ab sofort in neuer technischer und inhaltlicher Form verfügbar. Unter www.opferschutzportal.nrw finden Opfer von Gewalt, ihre Angehörigen und Interessierte nun noch gezielter Unterstützung – einfach, anonym und in mehreren Sprachen. Das Portal wurde vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung gemeinsam mit der Opferbeauftragten des Landes, Barbara Havliza, weiterentwickelt.

Ziel ist ein niedrigschwelliger Zugang zu Informationen und konkreten Hilfsangeboten – insbesondere in Situationen, die von Unsicherheit, Angst oder Überforderung geprägt sind. Das neue Portal bietet deshalb nicht nur eine intuitive Navigation, sondern auch technische Schutzfunktionen wie anonymes Surfen. Herzstück ist die erweiterte Suchfunktion, mit der Nutzerinnen und Nutzer gezielt nach regionalen Beratungsstellen, psychosozialen Prozessbegleitern oder themenspezifischen Informationen wie Kinder- und Jugendschutz, häusliche Gewalt oder anonyme Spurensicherung suchen können.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW stärkt digitalen Jugendschutz - Alterskennzeichnung für Online-Spiele wird rechtssicher automatisiert

Nordrhein-Westfalen geht einen weiteren Schritt in Richtung moderner und alltagstauglicher Kinder- und Jugendmedienpolitik. Als federführendes Bundesland im Bereich der Alterskennzeichnung digitaler Spiele hat es nun ein automatisiertes System offiziell anerkannt, das bundesweit für mehr Klarheit und Sicherheit beim Online-Gaming sorgt. Das Verfahren stammt von der International Age Rating Coalition (IARC) und wurde von der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) gemeinsam mit internationalen Partnern entwickelt. Seit dem 1. April 2025 ist es auch in Deutschland rechtlich verbindlich anerkannt.

[ZUM ARTIKEL](#)

4.500-mal gefördert: Gründungsstipendium.NRW schreibt Erfolgsgeschichte weiter

Nordrhein-Westfalen feiert einen weiteren Meilenstein in der Förderung seiner lebendigen Start-up-Szene: Mit der Übergabe des 4.500. Gründungsstipendiums an Meike Kreutel, Gründerin des Start-ups „Femi-On“ aus Bonn, setzt das Land ein starkes Zeichen für unternehmerische Innovation und Mut zur Umsetzung. Das Gründungsstipendium.NRW unterstützt kreative Köpfe im ersten Jahr ihrer Unternehmensgründung – finanziell, beratend und mit einem klaren Bekenntnis zur Gründerkultur.

Das Stipendium bietet bis zu drei Gründerinnen und Gründern eines Start-ups jeweils 1.200 Euro pro Monat für bis zu ein Jahr – mit einem Zusatzbonus von 300 Euro monatlich, wenn das Gründungsteam geschlechtergemischt ist. Ziel ist es, die unternehmerische Anfangsphase zu entlasten, Risiken abzufedern und die volle Konzentration auf die Entwicklung der Geschäftsidee zu ermöglichen. Ein enges Netzwerk von 36 regionalen Partnern mit über 100 Anlaufstellen begleitet die Gründerinnen und Gründer fachkundig durch den gesamten Prozess.

[ZUM ARTIKEL](#)

„Runder Tisch Defence“ setzt strategische Impulse für Sicherheits- und Verteidigungsindustrie in NRW

Nordrhein-Westfalen positioniert sich entschlossen als starker Standort für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie in Deutschland und Europa. Angesichts der sich verschärfenden geopolitischen Lage hat Wirtschaftsministerin Mona Neubaur am 6. Mai 2025 erstmals Vertreterinnen und Vertreter von 20 wehrtechnisch relevanten Unternehmen sowie Partner aus Wissenschaft und Technologie zum „Runden Tisch Defence“ eingeladen. Ziel ist eine gezielte strukturelle Weiterentwicklung der Branche, verbunden mit engerer Vernetzung, stärkerem Technologietransfer und einer strategischen Standortpolitik.

Im Zentrum der Initiative steht der Anspruch, NRW als innovationsgetriebenes und verantwortungsbewusstes Zentrum der Verteidigungswirtschaft zu etablieren. Schlüsseltechnologien wie Photonik, Mikrosystemtechnik und neue Werkstoffe sollen aus der Forschung gezielt in industrielle Anwendungen überführt werden. Dadurch entstehen nicht nur hochwertige Arbeitsplätze, sondern auch konkrete Beiträge zur sicherheitspolitischen Resilienz Europas.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW macht Tempo bei Brückensanierungen: Schnellbau und funktionale Ausschreibungen setzen neue Maßstäbe

Nordrhein-Westfalen treibt die Erneuerung seiner Brückeninfrastruktur mit Nachdruck voran. Ziel ist es, innerhalb von zehn Jahren rund 400 Brücken durch Ersatzneubauten zu erneuern – und dabei deutlich schneller zu werden als bisher. Möglich wird das durch zwei zentrale Hebel: funktionale Ausschreibungen und innovative Schnellbauverfahren mit hohem Vorfertigungsgrad.

Ein Beispiel für diese neue Herangehensweise ist derzeit in Neuss-Erfttal zu sehen: Dort werden gleich drei Brücken – an der Euskirchener Straße, Harffer Straße und über den Norfbach – im Rahmen einer einzigen Sammelausschreibung erneuert. Gleichzeitig wird die Fahrbahn inklusive Radweg auf der Norfer Straße umfassend saniert. Durch das gebündelte Vorgehen kann das gesamte Bauvorhaben in nur neun Monaten abgeschlossen werden – eine Premiere für Nordrhein-Westfalen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Digitaler Gewerbesteuerbescheid: NRW macht Tempo bei der Verwaltungsmodernisierung

Mit der schrittweisen Einführung des digitalen Gewerbesteuerbescheids gehen Land und Kommunen in Nordrhein-Westfalen einen wichtigen Schritt in Richtung moderne, serviceorientierte Verwaltung. Die Pilotierung war erfolgreich – und nun sollen immer mehr Städte und Gemeinden das digitale Verfahren für Unternehmen einführen. Ziel ist es, Prozesse zu beschleunigen, Bürokratie abzubauen und Ressourcen zu sparen.

Schon heute können Unternehmen in Städten wie Düsseldorf und Essen ihre Bescheide digital empfangen. 28 weitere Kommunen bereiten aktuell die Einführung vor. Landesweit sind 348 von 396 Kommunen bereits technisch dafür aufgestellt – sie nutzen das Datenträgeraustauschverfahren, mit dem Gewerbesteuerdaten maschinenlesbar und medienbruchfrei übermittelt werden können.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW bringt landesweite Ridepooling-Plattform für flexiblen ÖPNV auf den Weg

Mit einer neuen digitalen Plattform will Nordrhein-Westfalen On-Demand-Mobilität wie Shuttles, Anrufsammeltaxis und Rufbusse landesweit besser koordinieren und für Fahrgäste deutlich einfacher nutzbar machen. Die vom Kompetenzzentrum Digitalisierung NRW (KCD) und dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr entwickelte Lösung ist Teil der ÖPNV-Digitalisierungsoffensive des Landes und wird mit rund 8,5 Millionen Euro gefördert.

Start der Plattform ist für Herbst 2025 geplant. Ziel ist es, flexible, fahrplanunabhängige Angebote über eine zentrale digitale Infrastruktur miteinander zu verknüpfen. Verkehrsunternehmen erhalten damit ein Werkzeug, um ihre On-Demand-Dienste einfacher zu integrieren, effizient zu betreiben und nahtlos in Auskunfts- und Buchungssysteme einzubinden.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW stärkt die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt: Landeskommission nimmt ihre Arbeit auf

Mit der konstituierenden Sitzung der neuen Landeskommission zur Etablierung von Standards zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche hat Nordrhein-Westfalen einen zentralen Baustein zur konsequenten Aufarbeitung und Prävention geschaffen. Die Kommission wurde auf Beschluss des Landtags ins Leben gerufen und vereint Fachwissen, gesellschaftliche Verantwortung und Betroffenenperspektive in einem Gremium.

Ziel der Kommission ist es, verbindliche Standards für Organisationen zu entwickeln, die von Fällen sexualisierter Gewalt betroffen sind – etwa Schulen, Kirchen, Vereine oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Diese Standards sollen Betroffenen einen nachvollziehbaren, transparenten Aufarbeitungsprozess ermöglichen und gleichzeitig als Orientierungshilfe für Verantwortliche dienen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Startschuss für die NRW Fachkräfteagentur International: Unterstützung für Betriebe bei der Gewinnung internationaler Fachkräfte

Mit der neuen NRW Fachkräfteagentur International (FAI NRW) startet das Land Nordrhein-Westfalen ein zukunftsweisendes Unterstützungsangebot für Arbeitgeber. Ziel ist es, Unternehmen praxisnah bei der Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte zu begleiten – und damit einen wichtigen Baustein zur Bewältigung des Fachkräftemangels zu setzen. Die Agentur ist Teil der Fachkräfteoffensive NRW und wird bis 2027 mit rund fünf Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Im Fokus der FAI NRW steht die Beratung von Unternehmen in allen Fragen rund um die Fachkräfteeinwanderung. Von Checklisten über Workshops bis hin zu individueller Einzelfallberatung erhalten

[ZUM ARTIKEL](#)

Entschuldung der Kommunen: Landesregierung bringt Altschuldenlösung auf den Weg

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat am 13. Mai 2025 einen wichtigen Schritt zur Entlastung hochverschuldeter Kommunen unternommen. Mit dem vom Kabinett beschlossenen Gesetzentwurf zur anteiligen Entschuldung kommunaler Liquiditätsverbindlichkeiten liegt nun ein konkreter Plan vor, um finanzschwache Städte und Gemeinden nachhaltig zu unterstützen. Der Entwurf wurde dem Landtag zur weiteren Beratung übermittelt – die Verabschiedung ist für Juli 2025 vorgesehen. Ziel ist es, die übermäßige Verschuldung der Kommunen aus Liquiditätskrediten strukturell zu verringern. Maßgeblich ist dabei der Stand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023. Als übermäßig gelten Verbindlichkeiten, wenn sie – nach Abzug bestimmter liquider Mittel – mehr als 100 Euro je Einwohnerin bzw. Einwohner betragen.

Der Gesetzentwurf sieht vor, dass das Land bis zu 50 Prozent der als übermäßig bewerteten Verbindlichkeiten übernimmt.

[ZUM ARTIKEL](#)

Solarstrom clever ausbauen: NRW fördert wieder Agri- und Floating-Photovoltaik

Nordrhein-Westfalen startet eine neue Förderrunde für zwei besonders innovative Formen der Solarstromerzeugung: Agri-Photovoltaik (Agri-PV) und Floating-Photovoltaik (Floating-PV). Ab sofort können wieder Anträge im Rahmen des erfolgreichen Landesförderprogramms progres.nrw – Klimaschutztechnik gestellt werden. Ziel ist es, den Ausbau der Solarenergie in Nordrhein-Westfalen gezielt voranzutreiben und neue Flächenpotenziale nutzbar zu machen – ohne mit der Landwirtschaft oder dem Naturschutz in Konkurrenz zu treten.

Agri-PV erlaubt die gleichzeitige Nutzung landwirtschaftlicher Flächen zur Stromproduktion und Lebensmittelgewinnung. Floating-PV hingegen nutzt künstliche Wasserflächen – etwa Baggerseen – zur Installation von Solarmodulen.

[ZUM ARTIKEL](#)

„Startchance Bewegung“: Neue Impulse für soziales Lernen durch Sport an Schulen in NRW

Mit dem neuen Programmbaustein „Startchance Bewegung“ setzt Nordrhein-Westfalen ein starkes Zeichen für mehr ganzheitliche Bildungsförderung an Schulen in sozial herausfordernden Lagen. Der Ansatz: Bewegung stärkt nicht nur den Körper, sondern auch das Selbstbewusstsein, die Teamfähigkeit und die Lust am Lernen. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen Erfahrungen zu ermöglichen, die sie über den Unterricht hinaus in ihrer persönlichen Entwicklung fördern – spielerisch, verbindend und wirksam.

Das Programm ist Teil des bundesweiten Startchancen-Programms, das seit dem Schuljahr 2024/25 rund 4.000 Schulen in Deutschland unterstützt – in Nordrhein-Westfalen sind etwa 900 Schulen beteiligt.

[ZUM ARTIKEL](#)

Lehrernachwuchs im Aufwind: 3.480 neue Lehramtsanwärterinnen und -anwärter starten in NRW

In Nordrhein-Westfalen haben am 1. Mai 2025 insgesamt 3.480 Lehramtsanwärterinnen und -anwärter ihren Vorbereitungsdienst aufgenommen – so viele wie seit Jahren nicht mehr. Damit steigt die Zahl im Vergleich zum Vorjahr deutlich an. Besonders stark ist der Zuwachs bei den Grundschulen: 794 angehende Lehrkräfte bereiten sich hier auf ihre Tätigkeit vor – der höchste Wert seit Langem. An 33 Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) im ganzen Land wurden die Nachwuchskräfte willkommen geheißen – etwa in Köln, wo die neuen Lehrkräfte feierlich vereidigt wurden. Der schulpraktische Vorbereitungsdienst bildet den Übergang vom Studium in die Berufswelt: Über einen Zeitraum von 18 Monaten (in Teilzeit 24 Monate) werden die LAA systematisch auf die Anforderungen im Klassenzimmer vorbereitet – mit konkreten Praxiserfahrungen, begleitet von Fachseminaren und pädagogischer Begleitung.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW sucht wieder Vorbilder: Landespreis für familienfreundliche Kommunen geht in die zweite Runde

Das Familienministerium Nordrhein-Westfalen setzt seine erfolgreiche Initiative fort und lobt erneut den Landespreis für besonders familienfreundliche Kommunen aus. Unter dem Motto „Familie. Kommune. Zusammenhalt.“ sind Städte und Gemeinden eingeladen, sich bis zum 15. August 2025 zu bewerben. Gesucht werden kreative, alltagstaugliche und zukunftsorientierte Konzepte, mit denen Kommunen das Leben von Familien vor Ort verbessern.

Ob generationenübergreifende Projekte, die aktive Beteiligung von Kindern und Eltern an Planungsprozessen oder eine familienfreundlich gestaltete Verwaltung – viele Kommunen in NRW setzen heute bereits deutliche Zeichen. Der Wettbewerb will genau dieses Engagement sichtbar machen, würdigen und als Best-Practice in die Fläche bringen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Gesunde Ernährung von klein auf: NRW erreicht über 300.000 Kinder mit dem EU-Schulprogramm

Nordrhein-Westfalen setzt auch im Schul- und Kitajahr 2025/2026 ein starkes Zeichen für gesunde Ernährung bei Kindern. Über das EU-Schulprogramm erhalten mehr als 300.000 Kinder in Grund- und Förderschulen sowie Kindertageseinrichtungen regelmäßig frisches Obst, Gemüse oder Milch – kostenlos und direkt in ihre Einrichtung geliefert. Ziel ist es, jungen Menschen frühzeitig gesunde Essgewohnheiten zu vermitteln und ihnen wertvolle Nährstoffe mit auf den Weg zu geben.

Die Nachfrage nach dem Programm ist nach wie vor hoch: Im diesjährigen Anmeldezeitraum konnten sich Einrichtungen online bewerben.

[ZUM ARTIKEL](#)

Steuerschätzung bringt nur geringe Entlastung – NRW bleibt im Spardruck

Die aktuelle Mai-Steuerschätzung bringt für Nordrhein-Westfalen nur eine leichte Entspannung. Zwar erwartet das Land für die Jahre 2025 und 2026 jeweils rund 300 Millionen Euro mehr an Steuereinnahmen als noch im Oktober 2024 prognostiziert – doch echte finanzielle Spielräume entstehen dadurch nicht. Denn die zusätzlichen Einnahmen reduzieren lediglich die sogenannte Konjunkturkomponente im Rahmen der Schuldenbremse. Sie stehen damit nicht für neue Ausgaben zur Verfügung.

[ZUM ARTIKEL](#)

Badespaß mit Qualität: Wasser an 99 Badestellen in NRW ist „ausgezeichnet“

Nordrhein-Westfalen kann sich auch 2024 über eine hervorragende Wasserqualität an seinen Badeseen freuen. An 99 der 115 regelmäßig kontrollierten Badestellen im Land wurde die Wasserqualität mit der Bestnote „ausgezeichnet“ bewertet – ein klares Zeichen dafür, dass Baden in NRW nicht nur erfrischend, sondern auch sicher ist.

Insgesamt gibt es in Nordrhein-Westfalen 86 ausgewiesene EU-Badegewässer. Während der Badesaison nehmen die Gesundheitsämter dort mindestens alle vier Wochen Wasserproben.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW modernisiert Verfassungsschutzgesetz: Mehr Befugnisse, klare Kontrolle

Nordrhein-Westfalen bringt ein umfassend reformiertes Verfassungsschutzgesetz auf den Weg – das erste seiner Art seit über 30 Jahren. Der jetzt vorgestellte Gesetzentwurf soll die Sicherheitsbehörden des Landes besser auf aktuelle Bedrohungen vorbereiten und ihnen zugleich einen rechtssicheren Rahmen für ihr Handeln bieten. Noch vor der Sommerpause soll das Gesetz in den Landtag eingebracht werden und im kommenden Jahr in Kraft treten.

[ZUM ARTIKEL](#)

Mehr Schutz für Opfer häuslicher Gewalt: NRW bringt Bundesratsinitiative auf den Weg

Nordrhein-Westfalen macht sich für einen besseren Schutz von Menschen stark, die von häuslicher Gewalt betroffen sind – insbesondere Frauen. Am 23. Mai 2025 wird das Land einen Gesetzentwurf in den Bundesrat einbringen, der klare Verbesserungen im sogenannten Gewaltschutz ermöglichen soll. Im Mittelpunkt steht dabei eine besonders gefährliche Gruppe von Fällen: Situationen, in denen es bereits wiederholt zu Gewalt gekommen ist und eine weitere Eskalation droht.

[ZUM ARTIKEL](#)

Lernen Sie meine Arbeit für den Kreis Warendorf und mich noch besser kennen:

Folgen Sie mir auch in den sozialen Medien!



[Facebook](#)



[Instagram](#)

Um sich aus dem Newsletter auszutragen, benutzen Sie bitte folgenden Link oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail: [-LINK ZUR NEWSLETTER ABMELDUNG-](#)

Daniel Hagemeyer MdL

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Telefon: 0211/8842744

E-Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de

Bitte leiten Sie meinen Newsletter per Mail an Interessierte weiter, oder Newsletter Neuanmeldung unter: [-NEWSLETTER ABONNIEREN-](#)